



Saftige Pracht. Nur 15 km von Spitz an der Donau entfernt, erfreut sich diese Baumkultur des milden Wachauer Klimas.



CHRISTBAUM-PRODUZENT IN NIEDERÖSTERREICH

Alte Grundstücke ergrünen wieder



Privat (5), iStock by Getty Images

GEFUNDEN. Johann Kranzer hat seine Familiengrundstücke zukunftsfruchtig neu bepflanzt.

Alles begann für Johann Kranzer, im Brotberuf Finanzdienstleister-Kundenberater bei der BAWAG/PSK, 2008 mit einer Bitte seines damals 76-jährigen Onkels: Er möge ihm sein Grundstück am Fuße des Jauerlings abkaufen, da er, der Onkel, die weiteren Jahre seines Lebens lieber reisen würde. Johann Kranzer sagte Ja – und etablierte auf diesem Grundstück eine Christbaumkultur, die mittlerweile auch die 5 Hektar Grundfläche der ehemaligen Landwirtschaft seiner Eltern miteinbezieht. „Die Gegend rund um den Jauerling, rund 15 Kilometer von Spitz an der Donau entfernt, ist durch das milde Wachauer Klima bestens für meine Nordmann-Tannen geeignet“, erzählt Johann Kranzer. „Als Tiefwurzler sind die älteren Bäume vor heißen, trockenen Sommern geschützt; auch Eisbrüche wie zum Beispiel im letzten Jahr im nördlichen Waldviertel gibt es bei uns nicht.“

PFLEGE. Doch wer meint, die Bäume müssten „nur einfach vor sich hin wachsen“, der irrt gewaltig. Das ganze Jahr über ist Hege und Pflege angesagt. „Bei den frischen Setzlingen habe ich heuer zu zwei Drittel Ausfälle gehabt, weil der Sommer einfach zu heiß war. Auch die anderen Bäume sind nicht so hoch geworden wie sonst. Dafür gab es heuer keine Schädlinge wie den gefürchteten Lausbefall. Voriges Jahr hingegen war es sehr feucht – ich musste sechsmal

ZUR PERSON

JOHANN KRANZER, geschäftsführender GR und SPÖ-Vorsitzender in Raxendorf, Bezirk Melk, betreibt seit 2008 im Nebenberuf eine Christbaumkultur. Die Bäume werden auch in Wien-Hernals verkauft.



Zu Recht stolz. Johann Kranzer ist Herr über 30.000 Nordmann-Tannen, die er über das Jahr hinweg sorgsam hegt und pflegt.

mähen und die untersten Äste der Bäume abschneiden, damit sie nicht am nassen Boden zu faulen beginnen“, erzählt Johann Kranzer aus seiner Praxis. Mit 30.000 Bäumen Bestand weiß er, wovon er spricht. Zwischen 1.000 und 2.000 Stück verkauft er im Jahr, der Rest muss wachsen: Rund 15 Jahre braucht eine Tanne, um 2,50 Meter hoch zu werden.

NATURPARK. Der Gemeinderat und SPÖ-Vorsitzende in Raxendorf setzte sich unter anderem auch vehement für den neu geschaffenen Naturpark Jauerling-Wachau ein. Der gesamte Gebirgsstock des 960 m hohen Jauerlings umfasst knapp 11.500 Hektar. Die sieben Gemeinden Aggsbach, Emmersdorf, Maria Laach, Mühlendorf, Raxendorf, Spitz und Weiten bilden die Fläche des Naturparks. Die Donau, das Seitental, der Spitzer Graben, das Weitental und die Raxendorfer Senke säumen und begrenzen den Naturpark. Die Region ist Flusslandschaft, Weinbaugebiet, ein einzigartiges historisches und kulturelles Ensemble und zugleich einer der wertvollsten Naturräume Europas. Schroffe Felsen wechseln mit Aubereichen, Eichen-/Buchenwäldern und artenreichen Trockenrasen und Magerwiesen. An den Ufern und Hängen liegen Marillen- und Obstgärten sowie sonnenverwöhnte Weinterrassen – in mühevoller Arbeit errichtet und erhalten. Am Hochplateau des Jauerlings und im Weitental herrschen eine kleinstrukturierte Landwirtschaft und eine Wiesen- und Felderflur vor. Die Gemeinde Raxendorf im Bezirk Melk liegt am Westhang des Jauerlings und verteilt sich auf 30 kleinere Ortschaften und Dutzende alte Bauernhöfe. „Es war und ist für uns unglaublich wichtig, diese Region nachhaltig als Kulturlandschaft

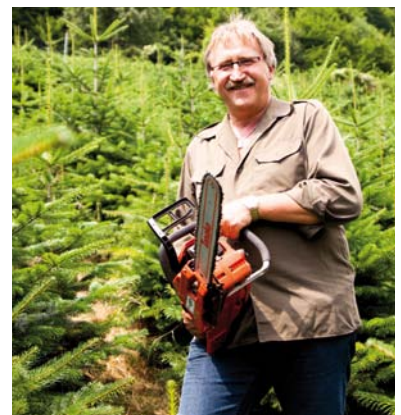
festzulegen“, so Johann Kranzer. „Damit haben wir die sanfte Bewirtschaftung gesichert und dem Ausverkauf der Landschaft Einhalt geboten.“

VERKAUF. Zurück zu den Christbäumen. Kranzer verkauft seine Tannen auch in Wien – beim Postsportzentrum in der Schumanngasse und bei der Sparkasse in der Dornbacher Straße, beide in Hernals. Die Stämme seiner

Bäume, drei Tage vor Vollmond geschnitten, werden nach dem Kauf frisch angesägt. Käufern empfiehlt er: „Raus aus der Verpackung und auf Balkon oder Terrasse lagern. Wenn nicht vom Verkäufer schon gemacht, selbst frisch anschneiden

und in einen Kübel mit Wasser stellen. So bleiben die Bäume frisch und behalten langfristig ihre Nadeln.“

Johann Kranzer, 3654 Raxendorf,
Tel.: 0664/151 11 11,
E-Mail: christbaum@johannkranzer.at



Das gute Klima rund um den Jauerling lässt meine Nordmann-Tannen wunderbar gedeihen.

JOHANN KRANZER | CHRISTBAUMPRODUZENT

